
11957/J XXV. GP

Eingelangt am 01.03.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Gesundheit und Frauen
betreffend Anzahl an kurzsichtigen Kindern und Jugendliche steigt

Immer mehr Menschen leiden an Kurzsichtigkeit, vor allem unter Kinder und Jugendlichen steigt die Anzahl der Kurzsichtigen enorm. Diese trimmen ihren Augen schon während des Wachstums auf das Nah-sehen, dadurch wächst der Augapfel überproportional und die Bilder entstehen im Auge nicht mehr dort, wo man scharf sieht. *"Welcher Mechanismus genau dahintersteckt, wird momentan heftig erforscht"*, erklärt Andreas Wedrich, Leiter der Universitäts-Augenklinik in Graz. Man müsse abklären, wie genetische und Umweltfaktoren bei der Fehlsichtigkeit zusammenspielen. Eine von der Universität Mainz veröffentlichte Studie zeigt, dass Kurzsichtigkeit eine Bildungskrankheit ist; demnach seien Personen mit höherem Bildungsgrad öfter von Kurzsichtigkeit betroffen, da nicht nur beim Arbeiten mit Bildschirmen sondern auch beim Lesen das Auge nur auf das Nah sehen eingestellt ist.

Laut Studie ist der Anteil an Kurzsichtigkeit bei unter 25-Jährigen seit den 1970er Jahren von 25 auf 40 Prozent angewachsen. Eine japanische Studie zeigte auf, dass 80 Prozent der 16-Jährigen kurzsichtig seien. Wird Kurzsichtigkeit im Kindesalter antrainiert, bleibt sie ein Leben lang. Das Risiko einen grünen Star zu entwickeln steigt, außerdem kommt es häufiger zu Netzhautabhebungen und eine Makula-Degeneration kann früher einsetzen, wie Experte Wedrich mahnt.
Quelle: (<http://www.kleinezeitung.at/lebensart/gesundheit/5099373/Fernblick-fehlt-Smartphones-machen-Kinderaugen-kurzsichtig>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit und Frauen folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Ist dem BMGF die von der Universität Mainz veröffentlichte Studie bekannt, wonach immer mehr Kinder und Jugendliche an Kurzsichtigkeit leiden?
2. Ist dem BMGF auch eine Studie bekannt, welche das prozentuelle Wachstum von Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen in Österreich untersucht?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, zu welchem Ergebnis kam sie?
3. Hat die japanische Studie eine Relevanz für Österreich?
 - a. Wenn ja, welche?
4. Hat die japanische Studie eine Relevanz für Europa?
 - a. Wenn ja, welche?
5. Wie viele Personen in Österreich leiden an Kurzsichtigkeit?
6. Welche Maßnahmen werden seitens des BMGF gesetzt; um die Anzahl an Kinder und Jugendliche, welche an Kurzsichtigkeit erkranken, in den nächsten zehn Jahren zu verringern?
7. Wie viele Patienten werden jährlich aufgrund von Netzhautabhebungen in Österreich behandelt?
8. Ist die Anzahl der Patienten, welche sich aufgrund von Netzhautabhebungen behandeln lassen müssen, in den letzten Jahren gestiegen?
 - a. Wenn ja, um wie viel?
9. Wie viele Grüne Star Operationen wurden im Jahr 2016 in Österreich durchgeführt?
10. Wie viele Personen sind in Österreich von einer Makula-Degeneration betroffen?